

UNSERE KINDERREPORTER

Janne kommt aus Telgte

Janne Ahlert ist elf Jahre alt. Sie wohnt in Telgte und geht dort auf das MSMG – das Maria-Sibylla-Merian-Gymnasium. Ihre Hobbys sind Volleyball und mit ihrem Hund Marley spielen, Geschichten schreiben und Freunde treffen. Ihre Lieblingslieder sind „Call me maybe“, „Candy“ und „Lieder“. Am liebsten isst sie Schnitzel und Nudeln.



Luzie Fronk Janne Ahlert

Max chillt gern mit Freunden

Max Janzen ist zwölf Jahre alt. In seiner Freizeit bearbeitet er gerne Fotos mit dem Computer und chillt mit Freunden. Max lebt in Münster-Gremmendorf und geht in die sechste Klasse der Gesamtschule Mitte. Pfannkuchen sind Max Lieblingsessen. Den Song „Lieder“ von Adel Tawil hört der Zwölfjährige besonders gerne.



Jacob Illerhaus Max Janzen

Aus Charlotta Luzia wird Luzie

Luzie Fronk ist zehn Jahre alt und geht auf das Hannah-Arendt-Gymnasium. Die Schule liegt in Lengerich, wo die Schülerin auch wohnt. Die Hobbys des Mädchens sind Malen und Reiten. Das Lieblingsgericht von Luzie, die mit vollem Namen Charlotta Luzia heißt, ist Pizza. Zu ihren Lieblingsliedern gehören „Willst Du“, „Narben“, „Set Fire to the Rain“ und „Let it Go“.



Janne Ahlert Charlotta Luzia Fronk

Jacob spielt Saxofon

Jacob Illerhaus ist elf Jahre jung, wohnt in Münster und geht auf das Pascalgymnasium. In seiner Freizeit spielt er sehr gerne Fußball, Tennis und musiziert mit seinem Saxofon. Sein Lieblingsessen ist Kartoffelgratin. Das Lied „Lieder“ von Adel Tawil hört Jacob sehr gerne.



Max Janzen Jacob Illerhaus

Pia hört gern „Royals“ von Lorde

Pia Kreke ist zwölf Jahre alt. Die Kinderreporterin wohnt in Münster-Hiltrup und geht dort in die siebte Klasse des Kant-Gymnasiums. Sie hat den Klassik-Zweig gewählt und hat somit mehr Deutsch-Stunden als die anderen Kinder der Stufe. Ihre Hobbys sind Leichtathletik und Turnen. Am liebsten isst Pia Eis und findet es gut, dabei das Lied „Royals“ von Lorde zu hören.



Jonathan Roer Pia Kreke

Jonathan will Sportreporter werden

Jonathan Roer ist elf Jahre alt und geht auf die St.-Martin-Realschule in Sendenhorst. Er wohnt im Ortsteil Albersloh. Seine Hobbys sind Fußball und Tischtennis. Später möchte er gern Sportreporter werden. Deshalb hat er sich auch als Kinderreporter beworben. Jonathans Lieblingslied ist „Schöne neue Welt“ von Culcha Candela. Am liebsten isst Jonathan Eis.



Jonathan Roer

Medienprojekt „Klasse!“

Mehr als 580 Klassen entdecken mit uns im laufenden Schuljahr das Medium Tageszeitung und freuen sich über Zusatz-Aktionen. Dieses Mal geht es um den Explorado-Abenteuer-Campus, der am 19. Juni in Münster eröffnet.

Die WN-Kinderreporter haben für „Klasse!“ in Erfahrung gebracht, was hinter Explorado steckt. Sie sind nach Duisburg gefahren. Dort gibt es ein Explorado-Museum mit vielen Mitmachstationen. Ihr Fazit: empfehlenswert!

Wissenschaft als Kinderspiel

Explorado-Abenteuer-Campus öffnet im Juni: Wir laden zwei „Klasse!“-Klassen als Schüler-Checker ein



Mit Unterstützung von Sparkasse Münsterland Ost, LBS und Sparkasse Westmünsterland.

Von Doerthe Rayen

Nachwuchsforscher werden gesucht: Wenn der Explorado-Abenteuer-Campus ab dem 19. Juni seine Zelte im Arzneimittelgarten der Uni Münster gleich hinter dem Schlossgarten aufschlägt, dann soll Wissenschaft zum Kinderspiel werden. Zahlreiche interaktive Stationen, eine große Mitmach-Bau- und die sogenannten Cleverlabs, die speziell für Schulklassen gedacht sind, fordern auf, sich mit naturwissenschaftlichen und technischen Phänomenen zu beschäftigen.

Wer glaubt, dass es wie im Unterricht zugeht, der ist schiefgewickelt. Der Abenteuer-Campus wird zwar zum außerschulischen Lernort. Es geht um Fächer wie Physik, Biologie und Chemie. Aber bei Explorado ist trotzdem alles anders als in der Schule. Es geht ums Ausprobieren, Testen, Kennenlernen und am Ende natürlich auch um jede Menge Spaß.



Wissenschaft und Abenteuer: Auf dem Explorado-Campus sind neugierige Schüler willkommen. Sie können spielen, forschen experimentieren und natürlich viel Spaß haben. Zwei „Klasse!“-Klassen können beim Pre-Opening am 17. Juni dabei sein.

Passend zur Fußball-Weltmeisterschaft wird eine Soccer-World aufgebaut, wer mag, kann Spuren lang vergangener Zeiten auf dem Ausgrabungsareal freilegen, oder seinen Grips anstrengend: bei den so genannten Überleg-mal-Versuchen. Zwölf an der Zahl gilt es zu knacken. Es geht um Vulkanogene genauso wie um Musik oder das Fliegen. Kurzum: Clevere „Klassen!“ kommen voll auf ihre Kosten.

Wildcards für die Generalprobe: Bewerbt euch per E-Mail

Zwei „Klasse!“-Klassen können eine Wildcard gewinnen und sind beim Pre-Opening, der Generalprobe für den Abenteuer-Campus, am 17. Juni (Dienstag) dabei. Explorado wird offiziell zwei Tage später, am 19. Juni, eröffnet. Bis zum 17. August bleibt die Mitmach-Abenteuerwelt im Arzneimittel-

garten der Uni Münster. Der befindet sich direkt am Schlossgarten. Zielgruppe sind Kinder und Jugendliche von vier bis 14 Jahre. Zwei „Klasse!“-Klassen machen am 17. Juni den Check: Sie können die interaktiven Stationen testen, auf der Mitmach-Bau- stelle arbeiten, bevor das

normale Publikum auf dem Campus willkommen ist, experimentieren. Habt ihr Lust bekommen? Wollt ihr den „Klasse!“-Check machen? Dann ab mit der Bewerbung ans „Klasse!“-Team: klasse@wn.de. Einsendeschluss ist der 11. Juni. Bei Fragen: Anruf genügt ☎ 02 51 / 690 795.

Check fürs Münsterland

Kinderreporter haben sich Explorado-Haus in Duisburg angeschaut

Explorado kommt von dem lateinischen Wort explorare – und das bedeutet so viel wie erkunden und erforschen. Die Kinderreporter unserer Zeitung haben den Begriff wörtlich genommen: Sie sind nach Duisburg ins Kindermuseum „Explorado“ gefahren und haben sich angeschaut, was hinter Explorado steckt. Denn das, was in Duisburg in einem alten Getreidespeicher im Innenhof fest installiert ist, wird als mobile Variante in eine Zeltstadt in den Arzneimittelgarten der Uni Münster einziehen.

Also: Arbeit für die Kinderreporter. Ab nach Duis-



burg – mit Fotoapparat, Stift und Notizblock. Fast drei Stunden haben Pia, Jacob und Jonathan sich dabei gewaltig ins Grübeln (wie werden Holländer-Fahrzeuge nur bewegt?) und Schwitzen (Kissenschlacht) gekommen. Sie haben sich um einen Teddy-Patienten im Krankenhaus gekümmert, bei Bewegungsstationen



Was bewegt sich beim Radfahren? Pia macht die Probe aufs Exempel und beobachtet mit Jacob und Jonathan, welche Teile vom Skelett in Bewegung kommen. Fotos: Rayen



Feinmotorik gefragt: Beim Glöckchenparcours sind sanfte Bewegungen erforderlich, damit es nicht laut klingelt.

Für das Kinderreporter-Trio ist die Zeit in dem 3000 Quadratmeter großen Museum vorbeigerast. Pia, Jacob und Jonathan sind dabei gewaltig ins Grübeln (wie werden Holländer-Fahrzeuge nur bewegt?) und Schwitzen (Kissenschlacht) gekommen. Sie haben sich um einen Teddy-Patienten im Krankenhaus gekümmert, bei Bewegungsstationen

»Gut gefallen hat mir in Duisburg der Glöckchenparcours. Dort musste man sich mit viel Gefühl an Glöckchen vorbeischlängeln.«

Jacob Illerhaus

echt Gas gegeben, im Blue-Screen-Studio Spaß an Verkleiden gezeigt und sich mit dem Winker-Alphabet vertraut gemacht: Pia stand auf der einen Seite und bildete Buchstaben und Wörter mit Hilfe von zwei Fahnen – Jacob und Jonathan übersetzten auf der anderen Seite. „Es ist cool hier“, bilanzierten die Kinderreporter am Ende ihres Erkundungstrips, als sie mit der Leiterin des Duisburger Hauses, Kerstin Dams, zusammensaßen.

Wie es sich für Reporter gehört, hakten sie nach – etwa, wer sich all die vielen Spiel- und Spaß-Stationen ausdenkt, und warum es bei Explorado grundsätzlich geht. „Wir möchten, dass

»Wir finden, dass die Ausstellung in Duisburg für Grundschulkindern super ist. In Münster werden auch ältere Schüler angesprochen. Das ist sehr gut.«

Pia Kreke

Kinder bei uns mit allen Sinnen etwas erleben und erfahren: Sie können hier hören, riechen, sehen und fühlen“, erklärte Kerstin Dams. Fazit der Kinderreporter: Der Spaß kommt dabei automatisch.

| www.explorado-muenster.de
| www.explorado-duisburg.de

Spiel und Spaß mit Explorado: Die Top 3

► **1. Platz: Rennbahn**
An dieser Station konnten wir unsere Geschwindigkeit und unsere Reaktionsfähigkeit testen. Man musste von einem Startpunkt loslaufen und an einer Matte anschlagen, so wurden Geschwindigkeit und Reaktionszeit gemessen. Allerdings hatten wir manchmal das Gefühl, dass die Messungen ein wenig ungenau waren.

► **2. Platz: Arena der Kissenschlacht**

An dieser Station konnten wir uns so richtig austoben. In einer Art Boxing lagen ganz viele Kissen, mit denen wir uns gegenseitig abwerfen durften. Damit keine Kissen verloren gingen, war der Ring mit einem Netz eingezäunt.

► **3. Platz: Verkehrsland**

An dieser Station haben wir einen Führerschein gemacht. Wir haben Fragen zu Verkehrssituationen richtig beantwortet und durften dann mit einem Fahrzeug auf die Strecke. Gefahren wurde mit sogenannten Holländern. Diese Fahrzeuge sind keine normalen Fahrzeuge. Wir mussten sie mit den Füßen lenken und uns mit den Händen gewissermaßen um die Fortbewegung kümmern. Echt kompliziert. Die Hände drückten einen Hebel hoch und runter, das Fahrzeug setzte sich in Bewegung. Aber nur dann, wenn auch ein bisschen Schwung ins Spiel kam. Jonathan Roer